

Titelverteidiger kommen mächtig ins Schwitzen

FKV-Einzelmeisterschaften 2. Tag: 10. Goldmedaille für Norderin Angela Koskowski

fwa Rosenberg/Dringenburg. Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) hat am Wochenende mit den Einzelmeisterschaften im Straßenboßeln eine lange erfolgreiche Saison beendet. Zum Abschluss zeigten sich die Topwerfer beider Landesverbände auf den beiden Strecken in Rosenberg als auch beim Eisenkugelwerfen in Dringenburg zum Teil von der besten Seite. Bei idealen Bedingungen hatte zuvor der gastgebende Kreisverband Waterkant unter Vorsitz von Andreas Stindt und unter Federführung von Landesboßelobmann Andre Kuhlmann in Zusammenarbeit mit den Arbeitsausschuss Mitgliedern des FKV für einen würdigen Rahmen dieses Saisonfinals gesorgt. FKV-Boßelobmann Frido Walter dankte allen Beteiligten für ihren gezeigten Einsatz, allen Werfern, Betreuern und Schiedsrichtern für ihr Engagement. Das tolle Leistungsniveau dieser Einzelmeisterschaften brachte einige Titelverteidiger mächtig ins Schwitzen. Nur zwei der sieben gestarteten Titelträger gelangten erneut in den Genuss einer Goldmedaille. Dabei schrieb Angela Koskowski (Norden / Frauen II) ein völlig neues Kapitel ihrer Erfolgshistorie. Mit 1088 m und mehr als 100 m Vorsprung gewann die Werferin aus dem Kreisverband Norden ihre 10. Goldmedaille auf FKV-Ebene. Ebenso krönte Stefan Runge (Kreuzmoor / Jugend A) eine überaus erfolgreiche Serie nach dem Gewinn der Europameisterschaft mit der Hollandkugel in Irland mit der erfolgreichen Titelverteidigung im Holzboßeln. Er setzte mit 1456 m gegen Marco Fohrden (Wiesede / 1383 m) und Toptalent Ude Winter (Berumerfehn / 1266 m) die Akzente. Weniger erfolgreich agierten Helmut Hiljegerdes (Halsbek / MII / 5.), Johann Jürgens (Westerende/K. / MIII / 5.) oder Gerd Schütte (Pfalzdorf / MIII / 4.). Letzterer verpasste trotz ordentlicher 1444 m seinen 3. Titelgewinn in Folge. Dagegen ersetzte Dagmar Meinjohanns (Bockhorn / Frauen II / 1012 m) ihr Vorjahresgold hinter Petra Arjes-Tragust (Upgant/Schott / 1075 m) gegen eine Silbermedaille. Ähnlich erging es Insa Heilemann (Neu-Ekels / Jugend A / 911 m), die aufgrund fehlender vier Meter gegenüber Saskia Diers (Howiek) zumindest Bronze gewann. Gegen die Überfliegerin in dieser Klasse war ohnehin kein Kraut gewachsen. Fenja Frerichs (Ardorf) war nicht aufzuhalten. Mit 1186 m und 271 m Vorsprung gewann die EM-Medaillengewinnerin in überragender Manier. Die gesamte EM-Mannschaft der weiblichen Jugend bestätigte auf ganzer Linie die tolle Vorstellung in Irland. Ann-Christin Peters (Ardorf / Jugend B) gewann die Bronzemedaille. Anke Klöpper (Münkeboe/M. / Jugend A) und Katrin Blum (Ostermarsch) düpierten die Frauen mit der Eisenkugel. Klöpper warf einmal mehr wie vom anderen Stern und erzielte bärenstarke 1250 m. Unglaublich, denn auch die 1012 Meter von Blum hätten für die Goldmedaille bei den Frauen gereicht, bei denen wieder einmal die üblichen Verdächtigen den Sprung auf das Podest schafften. Die amtierende Boßlerin des Jahres Simone Davids (Westermarsch) ließ es sich nicht nehmen, vier Meter vor Petra Aden (Wiesederfehn) und 23 Meter vor Kerstin Assing (Steinhausen) auch diesen Titel einzufahren. Auf männlicher Seite bestimmte EM-Teilnehmer Lars Wagner (Garms / 1352 m) die Schlagzahl. Bei den Männern lebte der Wettbewerb vom Duell der Landesvizemeister. Carsten Hobbensiefken (Westerscheps) und Ralf Klingenberg (Rahe) lieferten sich ein spannendes Match bis zuletzt. Mit dem vorletzten Wurf sicherte sich der Toursieger der vergangenen Saison erstmals den FKV-Titel im Eisenboßeln. Die Bestweiten dieser Titelkämpfe erzielten hinlänglich bekannte Werfer. Verwunderlich nur, dass im männlichen Bereich ausgerechnet ein „Haudegen“ aus der Männer-III-Generation herhalten musste. Heinrich Siemen (Spohle / Gummi) zelebrierte unglaubliche 1552 m auf die Piste. Er warf zwölf Meter weiter als der spätere Männer-I-Sieger mit der roten Kugel, Thomas Kasper (Uplengen-Hollen), der die einzige Goldmedaille für den KV Leer gewann. Nach den glänzenden Vorstellungen von Koskowski, Frerichs und Maïke de Vries (Norden / Frauen I Holz / 1087 m) sowie Wiebke Bödeker (Torsholt), blieb Kerstin Friedrichs mit der Gummikugel in Frauen I das Maß aller Dinge. Sie sorgte mit 1295 m für den Höhepunkt im weiblichen Sektor. Mit deutlichen Abständen auf die Nächstplatzierten kontrollierten Ewald Bengen (Langefeld / M II / 1501 m) und Helmut Brauer (Blomberg / MIII / 1500 m) nicht nur ihre Konkurrenz, sondern zeigten selbst der Königsklasse mit der Holzkugel die Grenzen auf. Eine super Leistung bot Willi zur Mühlen aus Streek-Hohenberge. In der neu installierten Klasse Männer V gelang ihm mit 1444 m ein grandioses Resultat. Johann zur Horst (Halsbek / 1273 m) und Heie Kruse (Schirumer Leegmoor / 1420 m) sicherten sich die Titel in Männer IV. Ingo Tammen (Rüstringen) bescherte dem KV Wilhelmshaven in der Königsklasse Männer I überraschend eine Goldmedaille. Somit gelangten alle 13 Kreisverbände in den Genuss von Podestplätzen. Wobei allerdings Butjadingen mit nur einer Bronzemedaille in den vergangenen Jahren schon deutlich bessere Zeiten verzeichnet hatte. Erfolgreichster Kreisverband war Ammerland.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 30.06.2008; 22:00:00 Uhr